

Wie Teilzeitarbeit unsere Vorsorge beeinflusst

Der traditionelle Lebenszyklus mit den drei Phasen (Bildung, Arbeit und Ruhestand) befindet sich im Wandel. Immer mehr Männer reduzieren ihr Pensum. Wer sich für eine Reduktion seines Arbeitspensums entscheidet, sollte sich über die finanziellen Konsequenzen auf seine Altersvorsorge informieren.

In der ersten Säule, der staatlichen Vorsorge, sinkt das massgebende durchschnittliche Jahreseinkommen, welches unsere Rentenhöhe bestimmt, oder es entstehen sogar Beitragslücken. Im besten Fall beträgt die AHV-Rente in Liechtenstein aktuell 2450 Franken pro Monat, wenn man ab dem 21. Lebensjahr lückenlos Beiträge bezahlt hat. Ein fehlendes Beitragsjahr führt zu einer Kürzung von 1/44 der Rente. In unserem Beispiel mit der maximalen Vollrente von 2450 Franken sind das rund 56 Franken pro Monat weniger. Geschuldete Beiträge kann man innerhalb von fünf Jahren nachzahlen.

In der zweiten Säule, der beruflichen Vorsorge, welche in vielen Fällen den grössten Teil der



Es empfiehlt sich, einmal jährlich den Pensionskassenausweis zu prüfen, um zu erfahren, mit welchem Kapital bzw. welcher Rente im Alter zu rechnen ist und wie hoch die Risikoleistungen sind. Bild: iStock

Altersvorsorge ausmacht, steigt aufgrund der Teilzeittätigkeit das Altersguthaben in der Pensionskasse weniger stark an, da wir aufgrund eines tieferen

Lohnes auch weniger als den sogenannten Sparanteil einbezahlen. Teilzeitarbeitende müssen mindestens 14 700 Franken pro Jahr verdienen,

damit der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist, sie in der Pensionskasse zu versichern. Teilzeitarbeit hat nicht nur Auswirkungen auf unsere

Altersrenten. Niedrigere Löhne und Beitragslücken bedeuten ebenfalls geringere Leistungen bei Erwerbsunfähigkeit oder im Todesfall. Es empfiehlt sich, mindestens einmal jährlich den Pensionskassenausweis zu prüfen, um zu erfahren, mit welchem Kapital bzw. welcher Rente im Alter zu rechnen ist und wie hoch die Risikoleistungen sind.

Künftig wird unter anderem auch deshalb die selbstständige private Vorsorge (die 3. Säule) immer wichtiger. Bereits mit Erhalt des ersten Lohnes sollte man sich Gedanken über seine Altersvorsorge machen. Ein Teil der monatlichen Sparquote sollte hierfür verwendet werden. Aufgrund des sehr langen Anlagehorizontes können auch höhere Risiken in Kauf genommen werden, was für einen möglichst hohen Aktienanteil spricht. Albert Einstein wird oft das Zitat zugeschrieben: «Der Zinseszins ist das achte Weltwunder. Wer ihn versteht, verdient daran, alle anderen bezahlen ihn.» Dieses Zitat unterstreicht die enorme Kraft des Zinseszinses, bei dem Zinsen auf bereits erwirtschaft-

tete Zinsen anfallen, was zu einem exponentiellen Wachstum des Sparkapitals führt.

Wer in Teilzeit arbeitet, sollte daher genau prüfen, welche Auswirkungen dies auf seine finanzielle Absicherung hat und ob Massnahmen ergriffen werden können, um eventuelle Nachteile auszugleichen bzw. ob die finanziellen Einschränkungen tragbar sind. (Anzeige)

Hinweis

Wollen Sie mehr erfahren? Dann besuchen Sie einen der Informationsabende am 8. Mai oder 9. Oktober. Interessierte können auch mit Thomas Hassler per E-Mail in Kontakt treten unter: thomas.hassler@vpbank.com



Thomas Hassler
Consultant Wealth Planning bei der VP Bank. Bild: eingesandt